

Einladung zum Fachtag

---

## Kochen, Kickern, Karaoke?

Oder warum diskriminierungssensible Offene Jugendarbeit für Jugendliche mit Fluchterfahrung wichtig ist!

**18. 11. 2015, 11–18 Uhr**

**Haus der Jugend**

Maschstraße 22–24, 30169 Hannover

---

Im letzten Jahr sind etwa 31 Prozent der Asylanträge von Kindern und Jugendlichen gestellt worden – über die Hälfte aller Menschen mit Fluchterfahrung in Deutschland sind unter 25 Jahre alt. Die Zahl der ankommenden Menschen – eben auch der Kinder und Jugendlichen – hat sich in den letzten Monaten vervielfacht. Bis Ende 2015 werden etwa 30.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland leben, die ohne Eltern oder Familienangehörige hier sind. Dies stellt die Kinder- und Jugendarbeit und die Jugendsozialarbeit vor vielfältige Herausforderungen:

- Welche Unterstützung und Perspektiven bietet die Offene Kinder- und Jugendarbeit Jugendlichen mit Fluchterfahrung?
- Was können diejenigen, die keine eigenen antisemitischen und/oder rassistischen Diskriminierungserfahrungen machen, durch Sensibilisierung für ihre professionelle Praxis lernen und wie können sie betroffene Jugendliche stärken?
- Welche erfolgreichen Beispiele aus der Praxis gibt es bereits, um Diversity und Gleichwertigkeit in der Jugendarbeit umzusetzen?

Diese und weitere Fragen möchten wir auf unserer Fachkonferenz gemeinsam mit Expert\_innen aus Wissenschaft und Praxis erörtern.

Ziel der Veranstaltung ist es die vieldimensionalen Aspekte von Flucht und Migration näher zu beleuchten und eine rassismus- und antisemitismuskritische Praxis in der offenen Jugendarbeit zu stärken.

Wir würden uns freuen, wenn unser Programm bei Ihnen auf Interesse stößt und wir Sie auf unserer Veranstaltung begrüßen dürfen!

Ihre Golschan Ahmad Haschemi und Konstantin Seidler

## Programm

---

Ab 10.30 Uhr Ankunft und Anmeldung

11 Uhr **Begrüßung**

Thomas Hermann, Ratsvorsitzender  
und Bürgermeister der Stadt Hannover

Einführung in den Fachtag und das Thema  
Moderatorin Pasquale Rotter, »ju:an«

11.20 Uhr

**Fachvortrag**

*Über „aber Deutsch sollten sie schon lernen“ und „Mama Merkel“:  
Über Helfersyndrom, Migrationskontrolle, Widerstand und die  
Verheißung des Common*

Prof. Dr. Encarnación Gutiérrez Rodríguez,  
Professorin für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen

12.00 Uhr

**Input I**

*Antiromaismus im Diskurs um „legitime und illegitime“ Geflüchtete*  
Isidora Randjelović, Diplom-Sozialpädagogin, InIRomnja;  
feministisches Romani-Archiv RomaniPhen

12.40 Uhr

- Kaffeepause -

13 Uhr

**Input II**

*Juristische Fakten zu Asyl und Jugendlichen mit Fluchterfahrung*  
Rechtsanwältin Claire Deery, Vorstand Flüchtlingsrat Hannover

13.40 Uhr

- Mittagspause -

14.40-

**Workshop- und Praxisphase**

16.40 Uhr

- „Interkulturelle“ Kommunikation mit Jugendlichen mit  
Diskriminierungserfahrungen*  
Margarita Suslovic, Landesverband der Israelit. Kultusgemeinden  
Nds
- Juristische Fakten zu Asyl und Jugendlichen mit Fluchterfahrung  
(Vertiefung)*  
Laura Müller, Flüchtlingsrat Niedersachsen
- Hürden für jugendliche Geflüchtete im Bildungsbereich*  
Nurjana Ismailova, Jugendliche ohne Grenzen

16.40 Uhr

- Kaffeepause -

- 17 Uhr      **Gemeinsame Präsentation der Workshops**  
                 Zusammenfassung durch Graphic Recordings  
                 von Parastu Karimi und Maik Hasenbank
- 18 Uhr      **Ende und Ausklang**

Anmeldung bis zum 16.11.2015 bei:

Kai Sieben, Jugendbildungskoordinator für Sport und gegen Gruppenbezogene  
Menschenfeindlichkeit der Landeshauptstadt Hannover  
[Kai.sieben@hannover-stadt.de](mailto:Kai.sieben@hannover-stadt.de)

Aktuelle Informationen zum Fachtag finden Sie hier:

<http://www.projekt-ju-an.de/aktuelles/konferenz-hannover/>

oder direkt bei:

»ju:an« Praxisstelle Hannover

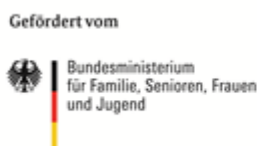
Golschan Ahmad Haschemi, Konstatin Seidler  
[golschan.ahmad.haschemi@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:golschan.ahmad.haschemi@amadeu-antonio-stiftung.de)  
[konstantin.seidler@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:konstantin.seidler@amadeu-antonio-stiftung.de)

Otto-Brenner-Straße 1, 8. OG, 30159 Hannover  
Telefon: 0511. 89 73 43 33

[www.projekt-ju-an.de](http://www.projekt-ju-an.de)  
[www.amadeu-antonio-stiftung.de](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de)

---

»ju:an« wird u. a. gefördert von:



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

